DÜLMEN
STADT DER WILDPFERDE

DER BÜRGERMEISTER
Tiefbau

Vorlagen-Nr.:
WF 097/2023
Berichterstattung:
Beigeordneter Stadtbaurat Mönter
Vorlagenersteller/in:
Herr Damen
Datum:
10.05.2023

Öffentliche Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Termin	Gremium	Zuständigkeit
23.05.2023	Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung	Vorberatung
25.05.2023	Bauausschuss	Vorberatung
15.06.2023	Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung

Tagesordnungspunkt:
Königsplatz
Antrag der Fraktionen Bündnis90/Grüne, FDP und SPD vom 17.04.2023

Beschlussentwurf:
zu 1.
Dem Antrag wird dahingehend entsprochen, dass geprüft wird, ob die versenkbare Sicherheitspolleranlage auf der Coesfelder Straße zwischen Haus Nr. 18 und 19 (nord-westl. des Königsplatzes) zur Unterbindung von Durchfahrten dauerhaft ausgefahren bleiben könnte.
zu 2.
Der Bericht über die Maßnahmen im Bereich Königsplatz wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:
Die Fraktionen SPD, Bündnis90/ Die Grünen und FDP haben mit Datum vom 17.04.2023 den beigefügten Antrag zu Maßnahmen im Bereich Königsplatz gestellt. Antragsgegenstand ist zum ei-

nen durch verkehrsabbindende Maßnahmen die Steigerung der Aufenthaltsqualität und der Verkehrssicherheit auf dem Königsplatz zu erreichen. Zum anderen wird die Darstellung eines Zeitplanes gefordert, der die Umsetzung aller beschlossenen und noch geplanten Maßnahmen im Bereich Königsplatz aufzeigen soll.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung von verkehrsabbindenden Maßnahmen ist eine Variantenuntersuchung nicht erforderlich, da sich hier bereits über das in 2019 beschlossene Sicherheitskonzept (Vorlage HA 307/2019) eine versenkbare Sicherheitspolleranlage auf der Coesfelder Straße zwischen Haus Nr. 18 und 19 (nord-westl. des Königsplatzes) im Bau befindet. Diese könnte die beantragte Funktion zur Abbindung des Königsplatzes dahingehend erfüllen, dass die Poller im Fahrbahnbereich der Coesfelder Straße dauerhaft im ausgefahrenen Zustand verbleiben und so eine „physische Barriere“ herstellen könnte, die eine Befahrung durch PKW/ LKW unterbindet. Die Verwaltung prüft die Umsetzung dieser Maßnahme.

Bezüglich der Umsetzung von bereits beschlossenen und geplanten Maßnahmen im Bereich Königsplatz wird auf die Vorlage WF 268/ 2020 Bezug genommen.

Dem damaligen Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis90/Grüne und FDP vom 17.10.2020 wurde insoweit entsprochen, dass bezüglich möglicher Umgestaltungsmöglichkeiten an der Coesfelder Str./ am Königsplatz eine Arbeitsgruppe eingerichtet wurde, die Inbetriebnahme der Bodenspots kurzfristig erfolgt ist, zwei neue Kurzzeitstellplätze eingerichtet wurden, versenkbare Poller gemäß dem Sicherheitskonzept eingebaut werden und ein Benennungsschild "Königsplatz" angebracht werden sollte.

Alle zuvor genannten und beschlossenen Maßnahmen wurden abgearbeitet bzw. befinden sich mit Blick auf die Sicherheitspolleranlagen aktuell in Umsetzung. Die gemäß Antrag geforderte Arbeitsgruppe wurde Anfang 2021 gebildet. Hier wurden unter Beteiligung der zuständigen Fachbereiche die Rahmenbedingungen für mögliche Optimierungen an den Verkehrs- und Aufenthaltsflächen, der Parkbuchten, der Baumstandorten, der Möblierung usw. im Bereich der Coesfelder Straße und des Königsplatzes überprüft. Es wurde festgestellt, dass die Gestaltung, wie sie 2010 bzw. 2013 beschlossen worden war, nach wie vor den bestmöglichen Kompromiss zwischen den unterschiedlichen Anforderungen darstellt, auch unter der Maßgabe der neuen Fußgängerzone auf der Platzfläche.

Am 12.08.2021 fand auf Einladung der Arbeitsgruppe ein gemeinsamer Ortstermin mit Vertretern der betroffenen Anlieger und Geschäftsleuten, sowie Dülmen Marketing und der Viktor GmbH statt. Im Rahmen dieses Termins wurden die beschränkten Möglichkeiten vor Ort erörtert. Als resultierendes Ergebnis konnte ein Prüfauftrag erarbeitet werden - die Einführung einer Einbahnstraßenregelung im Bereich der Coesfelder Straße zwischen Münsterstraße und Viktorstraße und im Bereich der Viktorstraße zwischen Coesfelder Straße und Königswall. Um die Verkehre, insbesondere die Lieferverkehre/ LKW Verkehre abwickeln zu können, muss mindestens der Kreuzungspunkt Viktorstraße/Königswall umgebaut werden. Auch der Königswall weist bereits heute keinen ausreichenden Fahrbahnquerschnitt auf.

Hinsichtlich der Wiederaufstellung von zeitweilig entfernten Sitzgelegenheiten und Fahrradabstellanlagen ergibt sich folgender Sachstand: Das betreffende Mobiliar wurde zwischenzeitlich wiederaufgebaut. Allerdings muss dieses für diverse Veranstaltungen wie z.B. die seitens Dülmen

Marketing e.V. vorgesehenen Feierabendmärkte auch weiterhin entfernt werden. Eine Nachverdichtung von Stadtmobiliar über den aktuellen Bestand hinaus wird nicht empfohlen.

Zusammenfassend verbleiben als noch umzusetzende bzw. zu prüfende Maßnahmen somit die Fertigstellung der Sicherheitspoller, die technische Inbetriebnahme ist vor den Sommerferien 2023 vorgesehen, sowie die Prüfung der Einrichtung einer Einbahnstraße im Bereich Coesfelder Straße zwischen Münsterstraße und Viktorstraße und im Bereich Viktorstraße zwischen Coesfelder Straße und Königswall. Diese kann erst mittel- bis langfristig im Zusammenhang mit einer Umgestaltung des Königswalls im Einmündungsbereich Viktorstraße fortgesetzt werden.

Klimarelevanz:
Es sind negative Auswirkungen auf den Klimaschutz zu erwarten. Für die zum Einsatz kommenden Baustoffe gibt es keine klimafreundlichere Alternative.

Finanzierung:
Die Kosten für die Einrichtung einer Einbahnstraße und den dadurch bedingten Umbaubedarf sind noch zu ermitteln. Hierfür wurden im Budget 2023 unter dem Produkt 721.1 – Neubau und Erneuerung von Verkehrsflächen, Erschließungsbeiträge -, Investitionsnummer 66316053 – Umbau Königswall – Planungskosten für den Umbau des Königwalls und Baukosten für den Umbau der Kreuzung Viktorstraße/ Königswall in Höhe von 160.000 € veranschlagt.

In Vertretung	Gesehen
gez.	gez.
Stadtbaurat Mönter Beigeordneter	Hövekamp Bürgermeister

Anlagen:
Anlage 1 - Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis90/ Die Grünen und FDP vom 17.04.2023

Anlage zur Vorlage WF 097/2023

SPD Dülmen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN DÜLMEN

Freie Demokraten FDP

Andreas Bier, SPD-Fraktion Dülmen, Auf der Höhe 1, 48249 Dülmen
Florian Kübber, Fraktion B90/Die Grünen, Kreuzweg 8, 48249 Dülmen
Christian Wohlgemuth, FDP-Fraktion · Westhagen 57 · 48249 Dülmen

Die zuständigen Ausschüsse und die Stadtverordnetenversammlung mögen beschließen:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Einfahrt des Königsplatzes aus nördlicher Richtung durch eine physische Barriere zu ergänzen, um Einfahrten und Wendeverkehre zu verhindern und so die Sicherheit auf dem Königsplatz zu erhöhen. Hierzu prüft die Verwaltung unterschiedliche Varianten.
2. Die Verwaltung stellt die geplanten nächsten Maßnahmen und ihren Umfang in einem Maßnahmenkatalog vor und zeigt dadurch, welche Optimierungsschritte geplant sind, um die Aufenthaltsqualität des Königsplatzes zu erhöhen.

Dülmen, 17. April 2023

Andreas Bier
Fraktionsvorsitzender

www.spd-duelmen.de
spd@andreas-bier.de
02594/9739294

Florian Kübber
Fraktionssprecher
www.florian-kuebber.de
fkuebber@gmx.de
0178-7858902
02594-7890272

Christian Wohlgemuth
Fraktionsvorsitzender

Cw-fdp@freenet.de
www.fdp-duelmen.de

FDP Ortsverband Dülmen

T: 02594-949695
H: 0173-2635165

Begründung:

Seit der ganzjährigen Sperrung des Königsplatzes für den motorisierten Verkehr sind nunmehr zweieinhalb Jahre vergangen – in dieser Zeit sind hinsichtlich der Verschönerung des Platzes bereits erste Schritte erfolgt: die Aufstellung von Hochbeeten, die Reparatur von Leuchten und die Berücksichtigung des Platzes bei der Weihnachtsbeleuchtung sind hier zu nennen. Dennoch gibt es darüber hinaus einige Punkte, die immer noch umzusetzen sind – etwa die Wiederaufstellung von Bänken oder Fahrradständern.

Um bei der Vielzahl der noch ausstehenden und teilweise auch politisch beschlossenen Maßnahmen einen Überblick zu behalten, sehen wir es als notwendig an, einen Zeitplan für die Umsetzung dieser Maßnahmen zu erstellen und vorzulegen sowie auch die quantitativen Zahlen (etwa Anzahl der Bänke, Fahrradständer, geplanten versenkbaren Poller etc.) zu erhalten. Ein solcher Plan ist aus unserer Sicht die notwendige Basis für ein planvolles Gestalten eines Platzcharakters – insbesondere, da der Platz in den kommenden Monaten mit dem Jahreszeitenwechsel verstärkt als Aufenthaltsplatz genutzt werden könnte.

Um hierbei nicht nur die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, sondern auch die Sicherheit der Menschen und insbesondere der Familien und Kinder zu gewährleisten, müssen dringend die unzulässigen Einfahrten mit anschließenden Wendemanövern verhindert werden. Sie sind täglich mehrfach auf dem Königsplatz zu beobachten, da die nördliche Einfahrt über die Coesfelder Straße nicht physisch gesperrt ist. Da die zusätzliche Beschilderung nicht den gewünschten Effekt hatte, sind sich SPD, Grüne und FDP einig, dass sich nur mit einer solchen physischen Barriere diese Einfahrten verhindern lassen. Dabei ist insbesondere die zusätzliche optische Barriere notwendig – bei der dann dennoch ein Einfahren etwa für Rettungskräfte oder Lieferverkehre möglich bleiben könnte. Hierzu müssen verschiedenste Varianten wie Poller, Beete oder Bäume in Betracht gezogen werden.

Für die Fraktionen

Andreas Bier Florian Kübber Christian Wohlgemuth